

INSTALLATIONSANLEITUNG

KIESGITTER



Instruktion in 3 Schritten:

1. Fundament

- + Fundamentschicht von 15 cm bis 50 cm (beispielsweise gebrochener Bauschutt 0/31,5 oder Lava 0/16), abhängig von der Anwendung und der Qualität des bestehenden Untergrunds.

2. Egalisierung

- + Nivellieren Sie die Gründung
- + Egalisierungsschicht von Brechsand oder Lava 0/4.
- + Diese Schicht vor dem Verlegen optional mit Unkrautvlies abdecken

3. Füllung

- + Die Kiesgitter müssen mit ± 5 cm Kies oder Splitt gefüllt werden
- + Menge : ± 1 m³ pro 20 m²
- + Format Kies min. 5 mm, max. 32 mm
- + Format Splitt min. 5 mm, max. 25 mm



► Die Verlegung der Easygravel Kiesgitter ist einfach. Es ist aber wichtig, die Nachstehenden Verlegeanweisungen zu befolgen, sodass die Gitter den richtigen Untergrund haben und auf der richtigen Weise festliegen.



Schritt 1. Fundament

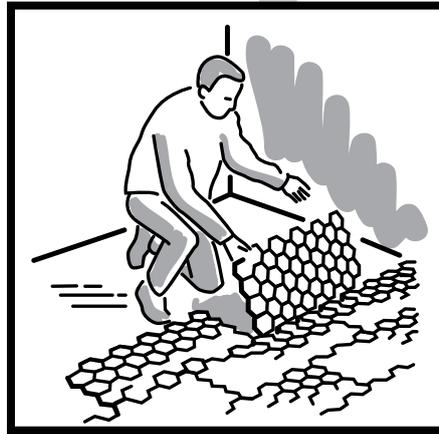
Der Untergrund unter den Kiesgittern muss gut fundiert werden, um ausreichende Stabilität zu erhalten (siehe Schema).

Sie beginnen also mit dem Ausgraben der Fläche, auf der Sie die Splittplatten verlegen wollen. Wie viel Zentimeter Sie ausgraben, hängt von der Belastung des Ganzen und der damit zusammenhängenden Fundamentstärke ab. Sie müssen darüber hinaus natürlich auch die Schichtdicke des Kieses/Splitts (± 5 cm) und der Platten berücksichtigen.

Verwenden Sie als Fundamentmaterial Mischgranulat, das auch unter der Bezeichnung Repac oder gebrochener Bauschutt bekannt ist. Vorzugsweise in der Körnung 0-32 mm oder max. 0-40 mm. Die Schicht Mischgranulat rütteln Sie dann mit einem Rüttler. Beachten Sie, dass die Neigung des Ganzen nicht mehr als 15% betragen darf. Bei höheren Werten ist die Wirkung der Kiesgitter nicht mehr gewährleistet.

Wir empfehlen, über dem Mischgranulat eine dünne Schicht (3-5 cm) Feinkies, Brechsand oder Lava anzubringen. Damit egalisieren Sie das Fundament, sodass eventuelle Unebenheiten beseitigt werden, die durch die Schicht Mischgranulat entstehen.

Tipp ► Die Verwendung eines Antiwurzeltuchs zwischen der Schicht Mischgranulat und den Kiesgittern ist nicht notwendig, vermindert aber den Wartungsaufwand. Außerdem verringern sie die Wahrscheinlichkeit von Unkrautbildung noch weiter.



Schritt 2. Das Verlegen der Kiesgitter

Sie können die Platten nun auf das Fundament legen. Die Easygravel Kiesgitter können praktisch mittels eines Kuppelsystems aneinander geklickt werden. Legen Sie einfach die Platten im Verbund nebeneinander, dann haben Sie sehr schnell die gesamte Fläche geschafft. Ein Rand oder eine Aussparung? Kein Problem. Sie können die Platten leicht auf die gewünschte Länge mit einer Handsäge (Holz) absägen. Sie brauchen die Kiesgitter weiter nicht am Boden zu befestigen. Die Platten bleiben aufgrund ihres Gewichts (gefüllt) und des Kuppelsystems am Platz.

Wichtig ► Die Aufstellung von seitlichen Abschlüssen ist wichtig und wird sicher empfohlen. Der Kies rollt dann an den Rändern nicht von den Platten und auch die Platten selbst bekommen dadurch einen festen Halt. Halten Sie beim Seitenabschluss aber noch einen kleinen Raum (Fuge von min. 5 cm) zwischen der Seite und den Platten frei. Legen Sie die Platten also nicht direkt an den Seitenabschluss. Die Platten dehnen sich nämlich bei Wärme aus und ohne Fuge kann zu viel Druck entstehen, wodurch die Platten beschädigt werden können. Wenn Sie mit der Easygravel eine große Fläche verlegen, bringen Sie bitte ca. Alle 7 Meter eine Dehnungsfuge von 5 cm an, um Schäden durch Temperaturschwankungen zu vermeiden.



Schritt 3. Füllen der Kiesgitter

Wenn Sie die gesamte Fläche mit den Kiesgittern bedeckt haben, können Sie die Platten mit Kies oder Splitt füllen.

► Gehen Sie zu 3b.

Einige Dinge sind hierbei wichtig:

► Verwenden Sie eine Kies-Körnung von mindestens 5 mm und höchstens 32 mm. Jede Körnung zwischen 5 und 32 mm ist geeignet. Sie können also an Standardmasse wie 8/16, 14/20 und 16/32 denken. Die mindest Körnung für Splitt ist ebenfalls 5 mm. Doch sollte hier eine Maximalkörnung von 25 mm verwendet werden. Denken Sie an Standardmasse wie 8/16 und 16/22.

► Im Prinzip sind alle Sorten Kies (= runder Kieselstein) oder Splitt (= gebrochener, eckiger Kiesel) für die Benutzung in Kiesgitter geeignet. Nicht alle Sorten sind jedoch druckfest und damit für die Nutzung auf schwer belasteten Flächen geeignet. Einige Sorten brechen bei schweren Belastungen wie dem Befahren von Autos. So sind u.a. einige Marmorsorten und Bergbausteine weniger für schwere Belastungen geeignet, während Basaltsplitt oder Ardennen-Splitt wegen ihrer Härte sehr gut geeignet sind.

► Die Kiesgitter sind ohne Füllung für schwere Belastungen nicht genug geeignet. Die Druckfestigkeit ist erst nach der Befüllung mit Kies oder Splitt ausreichend.

Um die Kiesgitter gut befüllt zu bekommen, benötigen Sie eine Schichtstärke Kies/Splitt von ± 5 cm. Für die benötigte Menge können Sie als Faustregel benutzen: 1 bigbag von 1 m³ (1000 ltr.) für 20 m². Das Befüllen selbst ist sehr einfach. Sie schütten den Kies so lange in die Löcher der Kiesgitter, bis alle Löcher bis zum Rand gefüllt sind. Sie können dann noch die Platte bestreuen, damit sie ordentlich bedeckt und möglichst wenig sichtbar ist.

Tipp ► Bestellen Sie großzügig und halten Sie eine kleine Menge in Reserve. Sie können dann später im Bedarfsfall noch Kies hinzufügen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

3B. Befüllen mit Easygravel Rasengitter

Füllen Sie die Rasengitter mit einer Mischung aus Mutterboden ($\pm 40\%$) und Sand ($\pm 60\%$) bis zu $\pm 0,5$ cm über dem Rand. Verdichten Sie diese Schicht bei Bedarf mit einer leicht vibrierenden Platte. Besprühen Sie dann die Schicht mit Wasser, sodass sie sich absetzen kann und ggf. nochmals nachgefüllt werden kann, bis die Rasengitter vollständig gefüllt sind. Dann säen Sie das Gras aus.